

Gesamte Rechtsvorschrift für Kosten der feuerpolizeilichen Beschau, Fassung vom 18.01.2021

Langtitel

Verordnung über die Kosten der feuerpolizeilichen Beschau
StF: LGBL Nr. 118/2015

Änderung

LGBL Nr. 91/2016
LGBL Nr. 101/2017
LGBL Nr. 4/2019
LGBL Nr. 111/2019
LGBL Nr. 101/2020

Präambel/Promulgationsklausel

Die NÖ Landesregierung hat am 1. Dezember 2020 aufgrund des § 15 Abs. 8 des NÖ Feuerwehrgesetzes 2015, LGBL Nr. 85/2015 in der Fassung LGBL Nr. 77/2020, verordnet:

Text

§ 1

Tarife

(1) Für die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau gemäß § 14 Abs. 1 und 2 NÖ FG 2015 durch die Rauchfangkehrerin oder den Rauchfangkehrer gelten folgende Tarife:

1. für Wohngebäude mit maximal 2 Wohneinheiten inkl. Nebengebäude und amtliches Kilometergeld für An- und Abfahrt, Verwaltungsaufwand, Evidenzhaltung € 48,01
2. für Gebäude, die dem Wohnzweck dienen und nicht unter Z 1 fallen, inkl. amtliches Kilometergeld für An- und Abfahrt, Verwaltungsaufwand, Evidenzhaltung € 48,01
sowie für jede Wohneinheit und jedes Nebengebäude zusätzlich € 27,76
3. für Bauwerke, welche nicht Wohnzwecken dienen und nicht unter Z 1 und 2 fallen (z. B. Gewerbe-, Industrieobjekte, land- und forstwirtschaftliche Anwesen, Einkaufszentren, Krankenhäuser, Tiefgaragen): je angefangener halber Stunde € 40,58

(2) Für eine nach durchgeführter feuerpolizeilicher Beschau angeordnete Nachschau gemäß § 15 Abs. 4 NÖ FG 2015 durch die Rauchfangkehrerin oder den Rauchfangkehrer inkl. Verwaltungsaufwand und Evidenzhaltung gelten folgende Tarife:

1. für Gebäude gemäß Abs. 1 Z 1 und Z 2 € 27,76
2. für Bauwerke gemäß Abs. 1 Z 3: je angefangener halber Stunde € 40,58

(3) Für Aufwendungen im Sinne des § 15 Abs. 7 zweiter Satz NÖ FG 2015 gelten folgende Tarife:

1. für Gebäude gemäß Abs. 1 Z 1 und Z 2 € 27,76
2. für Bauwerke gemäß Abs. 1 Z 3 € 40,58

(4) Für die Zu- und Abfahrt der in Abs. 1 Z 3 sowie in Abs. 2, Abs. 3 und Abs. 6 genannten Tätigkeiten darf das amtliche Kilometergeld nach den Sätzen der §§ 10 und 11 der Reisegebührevorschrift 1955, BGBl. Nr. 133 in der Fassung BGBl. I Nr. 65/2015, verrechnet werden.

(5) Für die Mitwirkung des Feuerwehrmitgliedes gemäß § 15 Abs. 5 NÖ FG 2015 bei der feuerpolizeilichen Beschau gilt folgender Tarif:

je angefangener halber Stunde € 20,30

(6) Für die Mitwirkung weiterer erforderlicher Sachverständiger gemäß § 15 Abs. 5 NÖ FG 2015 bei der feuerpolizeilichen Beschau gilt folgender Tarif:

je angefangener halber Stunde € 40,58

§ 2

Umsatzsteuer

In den in dieser Verordnung festgesetzten Tarifen ist die Umsatzsteuer nicht inbegriffen.

§ 3

Erhöhung der Tarife

Eine Erhöhung der Tarife gemäß § 1 Abs. 1, 2, 3, 5 und 6 erfolgt jährlich mit Verordnung der Landesregierung. Das Ausmaß der Erhöhung errechnet sich zu 70 % aus der Erhöhung des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rauchfangkehrergewerbe des dem Geltungszeitraum des Tarifs vorangegangenen Jahres und zu 30 % aus der Erhöhung des Verbraucherpreisindex des dem Geltungszeitraum des Tarifs zweitvorangegangenen Jahres.

§ 4

Schlussbestimmung

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2016 in Kraft.
- (2) § 1 Abs. 1, 2, 3, 5 und 6 in der Fassung der Verordnung LGBI. Nr. 91/2016 treten mit 1. Jänner 2017 in Kraft.
- (3) § 1 Abs. 1, 2, 3, 5 und 6 in der Fassung der Verordnung LGBI. Nr. 101/2017 treten am 1. Jänner 2018 in Kraft.
- (4) § 1 Abs. 1, 2, 3, 5 und 6 in der Fassung der Verordnung LGBI. Nr. 111/2019 treten am 1. Jänner 2020 in Kraft.
- (5) § 1 Abs. 1, 2, 3, 5 und 6 in der Fassung der Verordnung LGBI. Nr. 101/2020 treten am 1. Jänner 2021 in Kraft.